

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 01.11.2018

SR/BeVoSr/065/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	12.11.2018	Ö

Verfasser: Möller, Hans-Jürgen

FB/Aktenzeichen: 60

Bezeichnung der Wegeverbindung Obstbaumredder

Zielsetzung: Benennung des Weges „Obstbaumredder“ zwischen Hoffberg/ Einhaus und Heinrich-Hertz-Straße/ Ratzeburg

Beschlussvorschlag: *Der Gehweg, bisher landläufig als „Obstbaumredder“ bekannt, wird zwischen Hoffberg/ Einhaus und Heinrich-Hertz-Straße/ Ratzeburg mit dem Straßennamen „Peter-Schlottmann-Weg“ benannt.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolf, Michael am 30.10.2018

Voß, Bürgermeister am 30.10.2018

Sachverhalt:

Aufgrund eines vorliegenden Bürger-Antrages und der vorgenommenen, offiziellen Würdigung aus Anlass des 90. Geburtstages von Peter Schlottmann soll zu seinen Ehren die Wegeverbindung des Obstbaumredders in „Peter-Schlottmann-Weg“ benannt werden. Eine zusätzliche Erläuterung unter dem Straßenschild wäre denkbar. Herr Peter Schlottmann ist der Initiator der Obstbaumwiese und des Obstbaumredders. Die Arbeit an der Streuobstwiese begann im Herbst 2000. Bald entstand weiterer Bedarf, der mit einem Obstbaumredder befriedigt wurde. Der großzügige Redder, der einige Teile der Stadt Ratzeburg und der Gemeinde Einhaus verbindet, ist 34,10 m breit und 300 m lang. Insgesamt wurden neben dem 2,50 m breiten Fuß- und Radweg Knicks angelegt und Pflanzungen mit drei bis vier Reihen Obstbäumen vorgenommen. Die beiden ökologisch und wissenschaftlich beispielhaften und in der Fachwelt angesehenen Anlagen sind in großer, bürgerschaftlicher und gemeindeübergreifenden Aktionen entstanden, die ohne den

„Motor“ Peter Schlottmann und seinen vielen Helferinnen und Helfer nicht entstanden wären. Mit dieser Namensgebung würde ein Mann geehrt, der mit unermüdlichem Einsatz gezeigt hat, was man als Bürger engagiert erreichen kann.

Die inoffizielle Bezeichnung „Obstbaumredder“ mit den Holzschildern kann bestehen bleiben. Sie hat den Charakter einer Landschafts- und Umgebungsbeschreibung und nicht den einer amtlichen Straßen- oder Wegebezeichnung. Die Schilder sind seinerzeit u.E. vom Heimatbund- und Geschichtsverein gespendet worden.)

Finanzielle Auswirkungen:

Straßennamenschilder zuzgl. Einbaukosten (ca. € 500,00).

Anlagenverzeichnis:

Lageplan